



ACHTEIHN

Kirche in Eiderstedt

März bis Mai 2021

St. Peter-Ording und Tating



Menschen | Termine | Glauben | Gott



„VIRIDITAS – grünende Lebenskraft“

*„In der Morgenfrühe, wenn die Sonne bei ihrem Aufgang sich machtvoll erhebt, um ihren Lauf anzutreten, steht auch das Grün in seiner größten Kraft, weil die Luft bis dahin noch feucht ist, die Sonne aber schon wärmt. Dann trinken die Gräser dieses Grün so gierig in sich hinein, wie ein Lamm seine Milch saugt...“
„Wie die sprossende Grüne der Erde will ich wirken.“*

(Hildegard von Bingen, 1098-1179)

Wir erleben es, wie gut es tut, wenn ab dem 21.12. die Tage wieder länger werden und im März dem letzten Wintermonat gezielt auf den Frühling zulaufen mit all seinen grünenden Trieben. Zwar hat so eine schöne geschlossene weiße Schneedecke bei Sonne im Winter ihren beruhigenden fast schon meditativen Reiz. Wir wissen es ganz besonders bei einem schönen ausgedehnten Winterspaziergang in dieser Zeit, die auf Rückzug und Homeoffice aufbaut zu schätzen.

Aber halten wir nicht schon früh im neuen Jahr Ausschau nach den Schneeglöckchen und damit nach dem Erwachen der Natur? Entgegen der Behauptung dem Winterschlaf des Menschen folgt seine Frühjahrsmüdigkeit, sind die Frühlingsmonate Zeiten der neu sprießenden Lebenskraft. Dazu trägt das junge helle Grün der Pflanzen bei. Es wirkt stärkend auf unsere Psyche, treibt uns hinaus in die Natur und kündigt das blühende Leben an. Und das ist es, was wir zur Zeit brauchen. Wir wollen spüren, dass das Leben neu erwacht nach dem Schlaf im Winter. Wir hoffen, dass mit diesem Frühling auch unsere Lebensbeziehungen neu grünen dürfen, nach all dem Lockdown und Shutdown und unseren persönlichen up's and down's.

Lasst uns mit diesem neuen Achteihn den Winter mit seinen Bildern der Ruhe und der Abbrüche verabschieden und den Frühling mit seiner VIRIDITAS, der lebendigen Grünkraft begrüßen – und mit ihm auch das neu aufkeimende Leben in uns.

Ihr Redaktionsteam

Geh aus mein Herz und suche Freud



Diese Liedzeile schoss mir unweigerlich durch den Kopf. Das war mein erster Gedanke, als ich mir die kommenden drei Monate vor Augen führte. März, April und Mai, länger werdende Tage, wärmere Temperaturen und gleichzeitig eine geradezu explodierende Natur... Das steht vor Augen und das ist gleichzeitig meine Hoffnung nach diesem gefühlt endlos langen Winter ohne das so wohltuende Licht und die Wärme der Weihnachtsgottesdienste, die wir – wie vieles andere - pandemiebedingt digital gefeiert haben.

Ich freue mich auf das Osterfest, an dem wir das Leben feiern, auf die Konfirmationen, in denen wieder zahlreiche junge Menschen „Ja“ zu ihrer Taufe und ihrem Weg unter Gottes Segen sagen werden, auf Pfingsten, das Fest an dem wir als Gemeinde Gottes Geburtstag feiern. Ich wünsche mir sichtbare Zeichen seines Geistes in unserer Mitte.

Sicher, auch wir wurden und werden auf die Probe gestellt. Die Frohe Botschaft

hat ganz neue Wege zu uns gefunden, digital, schriftlich, im kurzen Besuch vor der Haustür, manches war auch zäh und öde...

Und die Hoffnung, dass beim Lesen dieser Zeilen alles wieder so gut ist, wie vor Corona, ist im Augenblick nur vage...

Aber ich weiß, welche Kraft mir Jahr für Jahr aus der im Frühjahr neu erwachenden Schöpfung erwachsen ist, auch und gerade nach schweren Schlägen und Verlusten...

Geh aus mein Herz und suche Freud. Genau so hat Paul Gerhard diese Worte einst gemeint, Trostworte sollen es sein, Mutmachworte, im Blick auf die Schöpfung. ...Schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmückt haben.

Schau, sieh genau hin, öffne dich, dein Herz, alle Sinne, siehe, rieche, atme, höre, schmecke: Gott meint es gut mit dir, die Schöpfung, deren Teil du bist, ist das lebendige Zeichen.

Ihr Pastor Ralf-Thomas Knippenberg

Myriam Jensen (Oldenswort)

Kurze Selbstvorstellung

Ich bin vor vielen Jahren im sonnigen Spanien geboren und in Bilbao (Baskenland) aufgewachsen.

Nach dem Abitur und einem einjährigen Aupair-Aufenthalt in England bekam ich ein Stipendium, um an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford zu studieren, wo ich das B-Examen ablegte. Es folgten einige Semester Orgel an der Hochschule in Detmold. Nachdem ich einen sehr netten Nordfriesen kennengelernt hatte, führte mich mein Weg bald in den hohen Norden nach Sankt Peter-Ording. Ich bin Mutter von drei Kindern und stolze Oma von fünf wunderbaren Enkeln. Seit über 20 Jahren bin ich Kirchenmusikerin in Oldenswort, habe Spaß an meiner Arbeit und Freude an der Begegnung mit den Menschen in dieser Gemeinde.

2. Aktuelles Projekt/aktuelle Projekte?!

Tja, mein größtes Projekt zur Zeit: Mich in Geduld zu üben, auf bessere Zeiten ohne Corona zu hoffen und mich trotzdem an den täglichen schönen Kleinigkeiten des Lebens zu erfreuen.

Kleiner Fragebogen (F.A.Z.–Fragebogen)

Wo möchten Sie leben? Andalusien wäre schön!

Was ist für Sie das vollkommene irdische Glück? Schöne Erlebnisse mit Familie und Freunden

Ihre liebsten Romanhelden? Alle, die meinen Horizont erweitern

Ihr Lieblingsmaler? Die französischen Impressionisten

Ihr Lieblingskomponist? Ich kann mich



nicht auf einen beschränken: J.S. Bach, Mendelssohn, Mozart, Piazzolla, Paco de Lucia...

Ihre Lieblingstugend? Ausdauer

Ihre Lieblingsbeschäftigung? Mit Menschen zu musizieren und mich mit meinen süßen Enkelkindern zu beschäftigen

Wer oder was hätten Sie sein mögen? Ich würde gerne manchmal mutiger sein

Ihr Hauptcharakterzug? Beharrlichkeit, aber manchmal auch Ungeduld

Was schätzen Sie bei Ihren Freunden am meisten? Ehrlichkeit

Ihr Traum vom Glück? Innerliche Zufriedenheit

Ihre Lieblingsfarbe? Alle Herbsttöne

Ihre Lieblingsblume? Die Margerite

Ihr Lieblingsvogel? Der Spatz

Ihr Lieblingsschriftsteller? z. Zt. Almudena Grandes

Ihr Lieblingslyriker? z. Zt. Mascha Kaléko

Ihre Helden in der Wirklichkeit? Alle, die sich dafür einsetzen, unser aller Leben gerechter, friedlicher und schöner zu machen.

Ihr Motto? Nutze deine Möglichkeiten und habe Spaß an den Menschen und am Leben.

„Klartext - Umkehr zum Leben“

Inzwischen ist es eröffnet worden, das Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Ich weiß nicht, wie es Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, beim Rückblick auf diesen Teil unserer Geschichte geht. Weder sehe ich einen wirklichen Grund zum Jubeln, noch zum ausgelassenen Feiern. Aber es soll ja nicht nur ein Rückblick sein, sondern auch - und vor allem - die gelebte jüdische Vielfalt im heutigen Deutschland zeigen. Ein hoher Anspruch in diesen dunklen Zeiten, in denen Hass, Antisemitismus und Verschwörungsfantasien wieder auf einen überaus fruchtbaren Boden fallen. In denen Überfälle auf Jüdinnen und Juden, sowie jüdische Einrichtungen, stetig zunehmen.

Kann es vor diesem Hintergrund gelingen zu zeigen, wie sehr jüdisches Leben unsere Kultur positiv bereichert hat? Werden wir begreifen, wie verwoben wir in Hinblick auf die Kultur und unsere Werte miteinander sind und dass uns bei Weitem mehr verbindet, als uns trennt? Werden wir die Gräben zwischen Christen und Juden überwinden können? Denn machen wir uns nichts vor; sie sind vielerorts noch da. Und auch das gehört zur Wahrheit. Ohne die kirchliche

Judenfeindlichkeit wäre der heutige Antisemitismus nicht denkbar. Wie erfreulich ist es deshalb, dass sowohl die evangelische als auch die katholische Kirche sich dazu entschlossen haben, durch die Kampagne „#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst“ einen eigenen Beitrag zum Festjahr zu leisten. Sie ist gedacht als ein Statement gegen den wachsenden Antisemitismus und soll die Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum deutlich machen ohne dabei die Unterschiede zu verwischen. Von Januar 2021 bis Januar 2022 werden in den Schaukästen der Kirchen und anderen Räumlichkeiten Plakate mit wechselnden Themen aushängen. Auf einem ist zu lesen:

„Die Passions- und Osterzeit war jahrhundertlang Pogromzeit. Jüdinnen und Juden wurden fälschlicherweise für den Tod Jesu verantwortlich gemacht, gequält und ermordet. Christinnen und Christen müssen den Anfeindungen gegen Jüdinnen und Juden widerstehen. Als Geschwister die Treue Gottes bezeugen.“ Und darunter lesen wir: „Umkehr zum Leben - beziehungsweise - Antisemitismus ist Sünde“

Ich freue mich über diese klare, eindeutige Stellungnahme beider Kirchen und hoffe, dass es nicht nur Lippenbekenntnisse sind. Denn leider wurden die Texte des Neuen Testaments jahrhundertlang von den Kanzeln dieses Landes als Statement gegen die jüdische Religion gesehen.

Deshalb müssen der Plakataktion Taten folgen. Es ist allerhöchste Zeit, dass wir Farbe bekennen! Hinschauen statt



wegschauen! Füreinander eintreten und nicht vor dem Hass die Augen verschließen! Kirche kann, das hat unsere jüngste deutsche Geschichte uns gelehrt, wenn sie mutig auftritt, viel bewegen. Seien

wir deshalb mutig. Und schauen Sie, bei Ihren einsamen Corona-Spaziergängen doch auch mal in die Schaukästen der Kirchen.

Greta Redlefsen

Eiderstedter Kirchensanierung - der Baubeginn naht!

Wir haben lange drauf gewartet. Aber nun geht es endlich los. Im Dezember kam der offizielle Zuwendungsbescheid des Bundes über 9,35 Millionen Euro für die Sanierungsmaßnahmen an den historischen Kirchen auf



Eiderstedt. Bereits 2016 hatte der Bund diese Zahlung in Aussicht gestellt, nach intensiver Prüfung ist der Zuwendungsbescheid nun die definitive Zusage. „Wir sind sehr dankbar“, so Jürgen Jessen-Thiesen, Propst des Kirchenkreises Nordfriesland. „Mithilfe des Bundes werden wir nun in der Lage sein, die große Aufgabe zu stemmen.“ Es fehlt nur noch die Ausschreibung und die Renovierung kann beginnen.

Vier Jahre intensive Vorbereitung

Mehr als 60 Aktenordner hatte die Bauabteilung mit Gutachten und Kostengeboten seit der Zusage des Bundes für dieses Jahrhundertprojekt angelegt.

„Da drin ist jede Schraube verzeichnet, die wir verbauen werden“, so Pieter Dubbeldam, Architekt des Kirchenkreises. Er erklärte, wie es soweit kommen konnte. „Viele Probleme sind von Menschen gemacht“, sagte er. So ist zum Beispiel in sehr frühen Jahren durch den Anbau eines Turms die ganze Statik ins Wanken geraten. Durch die Trockenlegung der Warften verändere sich die Gründung. Und im vergangenen Jahrhundert habe man oft ungeeignete Baustoffe wie Eisennägeln oder Beton für Reparaturarbeiten verwendet und damit den Schaden eher noch vergrößert.

19,5 Millionen Euro: Ein Jahrhundertobjekt

Die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei gut 19,5 Millionen Euro. 500.000 Euro steuert das Land Schleswig-Holstein bei. 350.000 Euro kamen bisher aus Spenden zugunsten der Fundraising-Aktion „Eiderstedter Schutzengel“ zusammen (www.eiderstedter-schutzengel.de). „Wir sind auf weitere Spenden und Zuwendungen angewiesen“, betont Propst Jessen-Thiesen, „denn die verbleibenden Finanzmittel müssen der Kirchenkreis und die Gemeinden aus eigener Kraft stemmen. Mit dabei war bei der Übergabe auch Bischof Gothard

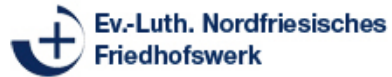
Magaard in der vom Einsturz bedrohten Kotzenbüller Kirche. Er zeigte sich begeistert von dem Engagement auf Eiderstedt: „Das Ensemble der Eider-

stedter Kirchen ist ein großer Schatz für die Menschen, die hier leben, für die, die Eiderstedt besuchen und für das ganze Land.“

Schutzengel werden - leicht gemacht

Jeder und jede kann zum Eiderstedter Schutzengel werden - mit einer Spende zum Erhalt der Eiderstedter Kirchen. Als „Schutzengel-Ausweis“ gibt es dann einen kleinen Aufkleber z.B. fürs Auto. Bei größeren Spenden einen original handgearbeiteten Eiderstedter Schutzengel aus Metall. Infos unter www.eiderstedter-schutzengel.de Spendenkonto: Kirchenkreis Nordfriesland IBAN: DE80 5206 0410 0206 4028 28, BIC: GENODEF1EK1

Nordfriesisches Friedhofswerk



werden frühestens im März stattfinden können.

Die Grabpflege übernehmen, wie bei allen Gemeinschaftsanlagen, unsere Friedhofsgärtner und entlasten damit die Hinterbliebenen. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern in allen Angelegenheiten rund um die Themen Beisetzung, Vorsorge und Grabpflege. Melden Sie sich hierzu gerne unter der Rufnummer unserer Zentrale in Garding: 04862 -217 98-0.

Wir hoffen, Sie sind gut und vor allem gesund in das neue Jahr gekommen. In der letzten Ausgabe haben wir von der Erstellung neuer Urnengemeinschaftsanlagen auf unseren Eiderstedter Friedhöfen berichtet und wir finden, dass sich die Urnengemeinschaftsanlage in Friedrichstadt schon sehen lassen kann. Mit der vollständigen Bepflanzung warten wir noch auf wärmere Temperaturen im Frühling, beigesetzt wird hier jedoch bereits seit Januar.

Auf dem Friedhof St. Peter-Ording Bövergeest entsteht derweil der „Geestgarten“. Auch hier wird mit der Bepflanzung bis Ostern gewartet, Beisetzungen



Garding - St. Christian Diakonie Eiderstedt

Die Drei AAP`s bei St. Christian

Kristin Kluge, Dirk Bruhn und **Hauke Knutzen** sind die drei Mitarbeiter aus den Husumer Werkstätten, die bei der St. Christian Diakonie Eiderstedt gGmbH einen „Ausgelagerten Arbeitsplatz“ (AAP) besuchen.

Kristin Kluge ist seit dem 1. Oktober 2013 in der Küche vom Marienstift beschäftigt. Die Mutter eines 13-jährigen Sohnes hat sich gut eingelebt und kennt die Mitarbeiterinnen und Abläufe in der Marienstift Küche bereits gut. Nach einer Eingewöhnungsphase und den sicher gewordenen Wegen und Arbeitszeiten, konnte sie ihre Arbeitszeit von 4 auf 5 Tage die Woche erhöhen. Betreut wird Kristin von der Werkstatt aus durch die AAP-Jobcoacherin Elfriede Hansen und in ihrer Freizeit erhält sie Unterstützung von der Arche Unterstütztes Wohnen.



Dirk Bruhn hat mit einem „Schnupperpraktikum“ im September 2016 im Paul-Gerhardt-Haus in Tönning angefangen. Seit dem 1. November 2016 ist er dort als pflegerische Hilfskraft tätig und hat in der Zwischenzeit sowohl den Betreuungsschein, wie auch einen Kurs als Pflegehelfer gemacht. Seine Erfahrungen aus der



ehrenamtlichen Arbeit beim Malteser Hilfsdienst in Husum konnte er hier gut mit einbringen. 2019 ist Dirk nach Tönning umgezogen und wird im Paul-Gerhardt-Haus vom AAP-Jobcoach Bert Maahs betreut. In seiner Freizeit trifft er sich gerne mit Freunden, geht schwimmen und ist aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr geworden. Dirk wird auch von der Arche Unterstütztes Wohnen begleitet.

Nach einem Praktikum Anfang 2017 ist **Hauke Knutzen** ab 01. März 2017 im Martje-Flohrs-Haus in Garding in der Betreuung eingesetzt. Durch seine freundliche und hilfsbereite Art findet er schnell Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern im Haus. In Absprache mit der Pflegedienstleitung kann Hauke die Arbeitszeiten seinen Bedürfnissen anpassen. Auch er wird von Elfriede Hansen durch die Husumer Werkstätten weiter betreut.



Anfänglich kam Hauke jeden Tag von der Wohngruppe in Husum mit dem Zug. Jetzt freut er sich, seit Anfang 2020 eine eigene Wohnung in Garding gefunden zu haben. Unterstützung bekommt Hauke hierbei auch von der Arche Unterstütztes Wohnen. Wir danken unseren drei AAP`s für ihren Einsatz und dem Engagement in unseren Häusern, die Inklusion leben und dabei ein gutes Beispiel für andere sind.

Diakon Carsten Brinkmann

St. Magnus-Kirche zu Tating • St. Nikolai-Kirche in Ordning • St. Peter-Kirche in St. Peter

Gemeindebüro Olsdorfer Straße 19,
25826 St. Peter-Ordning
Telefon 04863 / 2260, Fax 04863 / 1544
buero@kirche-spot.de
www.kirche-spot.de

Bankverbindung/Spendenkonto
IBAN: DE38 5206 0410 7606 4028 28
Bitte geben Sie immer Verwendungszweck und Gemeindenamen an.

Pastorin Sylvia Goltz
Telefon 04863/95145
sylvia.goltz@kirche-spot.de

Pastor Michael Goltz
Telefon 04863/95145
michael.goltz@kirche-spot.de

Kirchenbüro
Kirsten Kardel, Telefon 04863 / 2260

Kantor KMD Christoph Jensen,
Telefon 04863 / 1879

Urlauberseelsorge
Andrea Streubier, Telefon 04863 / 2189

Ev. Familienzentrum,
Kordinatorin Tanja Ehrlich,
Telefon 04863 / 4786750

Ev. Kindertagesstätte Brigitte Ranft-Ziniel, Telefon 04863 / 998950

Friedhofsverwaltung Friedhofsverband, Telefon 04862 / 217980

Küster und Hausmeister
Marco Hoffnauer,
Telefon 0157-38126875
Hans-Peter Boyens, Telefon 04862 / 923

Kirchengemeinderat:
Wolfgang Beushausen, Tel. 04863 / 4404
Gaby Bombis, Tel. 04863 / 478142
Claudia Boyens, Tel. 04862 / 103031
Jörg Honecker, Tel. 01522 / 8618271
Owe Klützke, Tel. 04862 / 8684
Waltraud Rüb, Tel. 04863 / 3652
Bodo Scheffels, Tel. 04862 / 2019672
Andrea Streubier, Tel. 04863 / 2787
Helmut Walter, Tel. 04863 / 5224
Ruth Welk, Tel. 04863 / 8144
Rainer Wilde, Tel. 04863 / 2108

Impressum

Der ACHTEIHN wird herausgegeben vom Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Peter-Ordning und Tating (ViSdP).

Redaktion: Ute Böttcher, Alexander Böhm, Ralf-Thomas Knippenberg, Bodo Scheffels, Michael Goltz, Inke Schauer. Titelfoto: Michael Goltz

Gesamtherstellung: Nordgrafik Druck + Verlag, Wesselburen. nordgrafik.falkner@t-online.de
Gedruckt auf zertifiziertem Papier.

Auflage: 3.500 Stück

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war am 8. Februar 2021, für die nächste Ausgabe ist es der 30. April 2021. Die nächste Ausgabe erscheint zum 1. Juni 2021.

Kontakt: achteihn@kirche-eiderstedt.de

Unsere Gottesdienste

Alle Gottesdiensttermine unter Vorbehalt. Zur Zeit der Drucklegung des Achteihn können wir nicht sicher einschätzen, welche Gottesdienste wir wirklich feiern können. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage www.kirche-spot.de. Dort finden Sie auch ein umfangreiches online-Angebot mit Gottesdiensten aus St. Peter und Tating.

März

Sonntag, 7. März	St. Magnus, 11.30 Uhr, Pastorin Sylvia Goltz
Sonntag, 14. März	St. Peter, 10 Uhr, Pastor Michael Goltz
Sonntag, 21. März	St. Peter, 10 Uhr, Pastorin Sylvia Goltz
Sonntag, 28. März	St. Peter, 10 Uhr, Pastor Michael Goltz
Montag, 29. März	St. Peter, 19.30 Uhr, Passionsandacht, Pastorin Sylvia Goltz
Dienstag, 30. März	St. Peter, 19.30 Uhr, Passionsandacht, Pastor Michael Goltz
Mittwoch 31. März	St. Peter, 19.30 Uhr, Passionsandacht, Pastorin Sylvia Goltz

April

2. April (Karfreitag)	St. Peter, 10 Uhr, Pastorin Sylvia Goltz St. Magnus, 11.30 Uhr, Pastorin Sylvia Goltz St. Peter, 14.30 Uhr, Andacht zur Sterbestunde Jesu Christi, Pastorin Sylvia Goltz
3. April (Karsamstag)	St. Peter, 22 Uhr, Feier der Heiligen Osternacht, Pastorenehepaar Sylvia und Michael Goltz
Sonntag, 4. April (Ostersonntag)	St. Peter, 6 Uhr, Osterfrühgottesdienst, Diakonin Streubier und Team St. Peter, 10 Uhr, Pastor Michael Goltz St. Magnus, 11.30 Uhr, Pastor Michael Goltz
5. April (Ostermontag)	St. Peter, 10 Uhr, plattdeutscher Gottesdienst, Pastorin i. R. Gisela Mester-Römmel
Sonntag, 11. April	St. Peter, 10 Uhr, Pastorin Sylvia Goltz
Sonntag, 18. April	St. Peter, 10 Uhr, Pastorin Sylvia Goltz
Sonntag, 25. April	St. Peter, 10 Uhr, Pastor Michael Goltz

Mai

- Sonntag, 2. Mai (Kantate)** St. Peter, 10 Uhr
- Sonntag, 9. Mai** St. Peter, 10 Uhr, Prädikantin Regina Halbritter
- Donnerstag, 13. Mai (Christi Himmelfahrt)** St. Peter, 10 Uhr, Pastorin i.R. Gisela Mester-Römmer
- Sonntag, 16. Mai** St. Peter, 10 Uhr, Prädikantin Regina Halbritter
- 23. Mai (Pfingstsonntag)** St. Peter, 10 Uhr, Pastorin Sylvia Goltz
St. Magnus, 11.30 Uhr Ausstellungseröffnung im Gottesdienst „Kunst in der Kirche“, Pastor Michael Goltz
- 24. Mai (Pfingstmontag)** St. Peter, 10 Uhr, Plattdeutscher Gottesdienst, Pastorin i.R. Gisela Mester-Römmer
Kirchenschiff am Ordinger Strand, 15 Uhr Ökumenischer Freiluftgottesdienst mit Diakonin Streubier und Team
- Sonntag, 30. Mai** St. Peter, 10 Uhr, Pastorin Sylvia Goltz

Kirche St. Peter (Dorf), Kirche St. Magnus (Tating), Kirche St. Nikolai (Ording)

Ostern To Go -

Segen und Hoffnung rund um unsere Kirchen

Am Ostersonntag und Ostermontag bekommen sie Briefe, sofern Sie danach suchen. Wir werden rund um unsere drei Kirchen bunte Briefumschläge aufhängen (in Bäumen, an Zäune, an Schilder) in denen sich Geschichten befinden, die Hoffnung machen oder Segensprüche, die aufrichten, oder kleine Texte zum Nachdenken – im Grunde kleine Geschenke, die Mut machen für den Alltag.

Ostern feiern wir Jesu Auferstehung, seinen Sieg über den Tod. Mit „Ostern to go“ wollen wir sie aufrichten, gegen alles, was der Lebensfreude entgegensteht. Kommen Sie vorbei!

Und helfen sie uns bitte bei der Vorbereitung. Schicken Sie uns ihre Geschich-

ten. Ihre Erlebnisse in denen Sie gestärkt wurden, ihnen Hoffnung geschenkt wurde, oder auch einfach Texte, die sie kennen und mögen, weil sie aufrichten. Vielen Dank im voraus.



Liebe Gemeindemitglieder, liebe Urlauber, liebe Kurgäste!

„Nun bricht das schöne Frühjahr an
und alles fängt zu blühen an“..

Könnte uns doch nur Schönes blühen...
Kund ein neuer Aufbruch sich anbahnen... „Corona hin-Corona her-das Planen fällt uns richtig schwer!

Was kann wann sein? Zieht die Hoffnung mit dem Impfstoff und den fallenden Inzidenzzahlen bei uns ein? Was sagt die Urlauberseelsorge in Spo dazu?

„Geduldig sein und abwarten! Wir werden nicht verfrüht riskant aufbrechen und neu durch starten, sondern zuversichtlich und hoffnungsvoll die Lage abwarten. Sicherheit geht vor.

Wir bleiben miteinander verbunden in den „Dienstags - 10 Uhr 10 – Meditationsrunden (www.kircheamurlaubsort.de). Zu Ostern wird es wohl wieder „Wohnzimmertagesdienste“

geben; „Gemeinsam Daheim“; Osterkerzen und Texte werden auf Anfrage für Einheimische und Gäste in die Häuser gebracht. (Telefon: 04863/2787 oder streubi@t-online.de).

Das Kirchenschiff wird im Frühjahr noch mal kräftig restauriert, damit dem Schiff in der 14. Saison kein Schiffbruch passiert. Das Spiel- und Veranstaltungsschiff der Kirche ist dann (hoffentlich) im Mai wieder voll dabei. Da hoffen wir auf Echtkontakte in der Urlauberseelsorge Spo und laden am 24. Mai 2021 um 15 Uhr zu einem Corona konformen ökumenischen Freiluftgottesdienst am Kirchenschiff am Ordinger Strand ein.

Für „Meerverliebte“ und „sehr Verliebte“ ist im Mai noch Platz frei: am 26. Mai 2021 planen wir von 10 bis 12 Uhr ein Rosencafé (ist die Lage denn o.K.) im Gemeindehaus am Marktplatz. Am Donnerstag, den 27. Mai

2021 gibt um 19 Uhr eine Rosenandacht in der St. Peter-Kirche am Marktplatz. Am Freitag, dem 28. Mai 21 lädt die Urlauberseelsorge Spo um 19

Uhr zu einem Kaminabend für „Meerverliebte“ und „sehr Verliebte“ ins Kaminzimmer ins Gemeindehaus ein.

Für Familien bietet Nina Lorenzen aus der Urlauberarbeit (wenn es wieder erlaubt ist) am 15. Mai und am 19. Juni 2021 jeweils von 10 bis 12 Uhr einen Familientreff im Familienzentrum im Gemeindehaus am Marktplatz an. Alle Veranstaltungen vorbehaltlich und angepasst an die aktuelle Lage! Die Hygienekonzepte stehen, wir werden sehen, was wann geht. (Und desinfizieren, registrieren, Teilnehmerbeschränkungen?)

Und dann bricht irgendwann der Sommer an. Der Norden ist in diesem Jahr Ferienfrühstarter. Die ersten Mitarbeiter der Urlauberseelsorge Spo stehen auch schon in den Startlöchern und würden sich mit uns sehr freuen, wenn die Coronalage diese schöne Begegnungsarbeit wieder ermöglicht und Menschen Menschen treffen dürfen und wir wieder Zeit finden für Andachten und Gottesdienste und jede Menge mehr – am Meer! Geduld und Hoffnung und Zuversicht – ohne die drei geht es wohl nicht!

Blieben Sie behütet und geschützt auf dem Weg durch die Wirren unserer Zeit!

Herzliche Grüße aus der Urlauberseelsorge Spo

von *Diakonin Andrea Streubier*
und *Nina Lorenzen*

ACHTEHN - März bis Mai 2021



Fünf Fragen an...

Tanja Ehrlich (45), die seit 1. Januar das Ev. Familienzentrum mit Sitz im Gemeindehaus leitet und die Nachfolge von Maike Christensen angetreten hat.

Du bist die neue „Kordinatorin des Ev. Familienzentrums der Kindertagesstätte“, was genau machst Du?

Meine Hauptaufgabe ist es, einen Ort für Begegnungen zwischen Familien zu schaffen, mit Angeboten, die ihre Bedürfnisse und Interessen annehmen und berücksichtigen. Dabei arbeite ich oft mit unseren Kooperationspartner_innen im Sozialraum zusammen. Ratsuchende Familien erhalten in Fragen rund um Erziehung, Gesundheit, Ämtergänge usw. dann entweder den richtigen Ansprechpartner vor Ort oder auf Wunsch stellen wir auch gern einen Kontakt her. Die Ev. Kindertagesstätte und Familienzentrum St. Peter-Ording, Tating und Tümlauer Koog freut sich zusätzlich zu ihrem Betreuungsangebot diese Unterstützung für Familien in den Räumen des Ev. Gemeindehauses anbieten zu können.

Du berätst also nicht selber, sondern bist eine Art Anlaufstelle für die Familien vor Ort. Was macht das Familienzentrum außerdem?

Die Familien werden durch die Angebote des Familienzentrums bedarfsgerecht unterstützt. Wir führen hierzu einmal im Jahr eine Umfrage durch, um zu ermitteln, welche Themen die Familien bewegen, was ihnen wichtig ist. Weiterhin öffnet das Elterncafé regelmäßig als Ideenschmiede für zukünftige



ge Angebote und lädt zum Austausch und zu gemeinsamen thematischen Gesprächsrunden bei einer Tasse Kaffee ein.

Du bist noch relativ neu hier an der Küste. Was hast Du vorher gemacht?

Ich bin vor gut einem Jahr mit meinem Mann und unserem kleinen Sohn aus Dortmund hierhergezogen, dort habe ich viele Jahre im Bereich Marketing gearbeitet und Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Von daher liegt mir das neue Aufgabengebiet, und mein Kommunikations- und Organisationstalent kommen mir hier zugute. Ich freue mich auf die Arbeit mit den Familien.

Eine persönliche Frage: Was machst Du, wenn Du Zeit für Dich hast?

Ich male gerne und habe Spaß an Yoga und Pilates. Außerdem lese ich viel, insbesondere Biografien von interessanten oder bekannten Frauen. Ich habe gerade eine über Peggy Guggenheim gelesen.

Jetzt gucken wir mal nach vorne. Wenn Du einen Wunsch für das Familienzentrum hast...

Es soll ein Ort sein, wo sich Menschen gerne begegnen und sich zum Austausch treffen. ...Familien ...Nachbarn. Wichtig ist uns, mit den Familien an einem Strang zu ziehen, und somit die Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und zu stärken. Alle, die etwas zusammen machen wollen oder einfach nur neugierig sind, sind dabei herzlich Willkommen!

Ev. Familienzentrum
Kordinatorin Tanja Ehrlich
Olsdorfer Str. 19, 25826 Sankt Peter-Ording
Telefon: 04863-4786750
ev-familienzentrum-spo@ev-kita-werk.de

Neubau • Umbau • Maurer-,
Zimmerer- und Dacharbeiten

DORNBUSCH-BAU

25836 Garding • Tönninger Str. 48
Tel. 0 48 62 / 7 67 • Fax 83 06

www.dornbusch-bau.de

„Machen wir das Beste draus ...“ Ein kurzer Rückblick

Weihnachten to Go - persönliche Segensbriefe - online-Konfirmandenunterricht - Gottesdienste per Video oder Seelsorge als Spaziergang.

Wenn die vertrauten Wege nicht gehbar sind, muß man halt andere finden. Wir haben in den vergangenen Monaten einiges ausprobiert. Ein Highlight war



sicher die Tour mit dem Weihnachtstreckker durch St. Peter, Tümlauer Koog und Tating. Es hat riesig Spaß gemacht. Vielen Dank für die vielen Reaktionen und aufmunternden Kommentare. Es macht wirklich Freude, Kirche in Sankt Peter-Ording und Tating zu gestalten, auch wenn die äußeren Bedingungen schwer sind.

Das Wort von der Krise als Chance wird zwar manchmal etwas überstrapaziert, aber wir machen z.B. bei den Online-Gottesdiensten ganz neue Erfahrungen und lernen jedes Mal dazu. Die vielen



Rückmeldungen auf unsere Videos sind dabei echt motivierend. Das Team um Joshua Bombis (Technik), Christoph Jensen (Musik), sowie Sylvia und Michael Goltz (Texte) hat viel Spaß an der neuen Form. Die Videos sind übrigens in unserer Mediathek auf www.kirchepspot.de weiter verfügbar. Wir überlegen, ob wir auch dauerhaft einzelne Gottesdienste übertragen werden, dann nicht mehr als Ersatz für „richtige“ Präsenzgottesdienste, sondern als zusätzliches Angebot, so dass auch die Bewohner von Seniorenheimen und Krankenhäusern oder auch Urlauber und Zweitwohnungsbesitzer, „virtuell“ zu uns in den Gottesdienst kommen können.



Keine Video-Konferenz und auch kein online-Gottesdienst kann allerdings echte Begegnungen ersetzen. Schon gar nicht, wenn es um Seelsorge geht. Deswegen bieten wir „Seelsorge-Spaziergänge“ an. Wenn Sie „jemanden zum reden“ brauchen oder Sorgen und Nöte teilen wollen, dann melden Sie sich gerne bei den Pastoren, Sylvia und Michael Goltz (04863-95145).

Konfirmation 2021

Im Moment kann noch keiner verbindlich sagen, wann die Konfirmationen bei uns stattfinden werden. Vermut-

oder wenigstens „online“ unterrichtet wird. Ihr habt einiges aushalten müssen. Trotzdem, oder gerade deswegen, soll



lich werden wir sie in den Sommer verschieben müssen. Genaueres wird noch rechtzeitig bekannt gegeben werden. Trotzdem kommen hier schon mal die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Die eineinhalb Jahre Unterricht waren für diese Gruppe ein einziges Hin- und Her zwischen fünf verschiedenen Pastoren und - Dank Corona - der ständigen Unsicherheit, ob nun Unterricht stattfinden kann oder nicht,

Eure Konfirmation so schön und feierlich wie möglich werden!

Wir wünschen Euch Gottes reichen Segen für Euren Weg!

Tating: Hanno Dierkes / Madlen Sophie Formella / Ole Malkus

St. Peter-Ording: Bjelle Bäumer / Iven Behrendt / Sophie Beuscher / Annika Boyens / Tore Ole Brandt / Gabriel Castro Detlefs-Bartels / Felix Bjarne Eisermann / Dominic Fohrmann / Emma-Maja Grims-

mann / Fynn Marco Hamann / Anouk-Leonie Jagla / Neo Vincent Klein / Thomas Kraft / Keno Lorenzen / Kira Lorenzen / Smilla Lützen / Hannah Dorothea Niehus / Finja Malwine Poppe / Anton Sassen / Zoe-Jolie Schäfer / Janna Milena Schröder / Samuel Shadbash / Mia Josephin Simon / Annemarie Greta Sprenkman / Hannah Tappenbeck / Rasmus Mikkell Wiele

Zwei Einrichtungen – eine gemeinsame Aufgabe:

Das Beste bieten in einem besonderen Zuhause.





UNTERNEHMENSVERBUND
Stiftung Diakoniewerk Kropp

Die etwas andere Zeitarbeit im Unternehmensverbund

Kommen Sie in den Mitarbeiter-Pool an der Westküste
Schleswig-Holsteins mit attraktiven Konditionen in einem
flexiblen Einsatzmodell im diakonischen Verbund!

Dafür suchen wir Sie als **Pflegefachkraft
und Pflegekraft** (m/w/d)

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ansprechpartnerin: **Marion Bruhns** · **0172 - 411 29 23**

Weitere Informationen finden Sie unter diakonie-kropp.de/bewerben

GUTSCHEIN

Unser Team von Engel & Völkers in St. Peter-Ording bietet Ihnen
eine kostenlose Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie.

Engel & Völkers St. Peter-Ording
Badallee 3 · 25826 St. Peter-Ording

Telefon +49 4863 970 90 10 · st.peter-ording@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/stpeterording · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



Kunst in der Kirche 2021



*o.T. (aus Museum für Arme),
60 x 17 x 10 cm, Kalksandstein
2015*



*Bird, 75 x 55 cm,
Öl auf Leinwand auf Holz,
2020*

Vom 23. Mai bis 24. Oktober 2021 wird die St. Magnus-Kirche in Tating künstlerisch umgestaltet. Die Künstler Annette Streyll und Prof. Christian Hahn werden die Kirche mit ihren Werken verändern, Skulpturen, Bilder und Installationen geben St. Magnus dann erneut den Sommer über ein ganz anderes Gesicht.

Prof. Christian Hahn hatte 2020 mit Studierenden seiner Kurse die Kirche in Tating bereits einmal neu gedacht. Auch aus dieser Beschäftigung entstand der Wunsch, den sakralen Raum erneut zu verändern. „In den Bildern und Skulp-

turen beschäftige ich mich mit dem Thema Schöpfung“, sagt Hahn. „Immer wiederkehrende Elemente sind die Arche und das Ei.“ Die Arche gilt als Ort der für Sicherheit und des Schutzes. Als ein Ort der Mensch und Natur zusammengeführt hat und für ein gemeinschaftliches Leben und Überleben gilt. „Die Arche steht für mich auch für die Erde. Die Darstellungen der Vögel sind für mich ein Verweis auf die Arche“, sagt Hahn. Das Ei steht für den Ursprung allen Lebens. Als Keimzelle, als Ausgangspunkt. „So gesehen steht für mich das Ei auch für alles Göttliche“, sagt Hahn.



*o.T. (aus der Serie Gargoyles)
30 x 15 x 10 cm, Marmor partiell bemalt
2007*

„Ich liebe es, Kirchen zu besichtigen, egal ob alt oder neu und mich schon lange für Architektur und Sakralkunst interessiere“, sagt Annette Streyl. „Deshalb ist es für mich eine große Freude, in dieser besonderen Kirche zu arbeiten.“ Interessant ist für die Künstlerin die Frage, wodurch in sakralen Räumen diese besondere Stimmung erzeugt wird. „Mich fasziniert die wortlose Kommunikation durch gestalteten Raum und in Stein gehauene Bilder als Brücke zu den Menschen“, sagt Streyl.

Die von ihr geschaffenen Gargoyles erinnern an die Fabelwesen, die im Mittelalter



*The Passengers, 180 x 140 cm,
Öl auf Leinwand,
2019*

als Wasserspeier dienten. „Und die Skulpturen aus Museum für Arme passen für mich in diesen kirchlichen Zusammenhang, weil ihre Anmutung den Zwiespalt aus Schutz und Einengung von Glauben zeigen kann“, so Streyl.

Die Ausstellung wird am Pfingstsonntag, 23. Mai 2021 um 11.30 Uhr in einem Gottesdienst eröffnet. Sie ist bis zum 23. Oktober 2021 jeweils zu den Öffnungszeiten der Kirche zu besichtigen und wird am 24. Oktober 2021 mit einem Gottesdienst beschlossen.

Wir wünschen Allen frohe und gesegnete Ostern!

www.kirche-spot.de

Kirchengemeinde St. Peter-Ording und Tating
Olsdorfer Straße 19, 25826 St. Peter-Ording
Telefon 04863 - 2260

